

## Einschränkung privater Veranstaltungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aufgrund einer privaten Feierlichkeit in einer Kreisgemeinde sind die Infektionszahlen im Landkreis sprunghaft angestiegen. Die Vorgaben der Landesregierung zum Schutz der Bevölkerung zwingen die Gemeinden des Kreises zu Maßnahmen, die insbesondere im Bereich privater Veranstaltungen die Handlungsfreiheiten einschränken – siehe abgedruckte Allgemeinverfügung und auch die Pressemitteilung des Landkreises.

Beides ist das Ergebnis einer intensiven Beratung aller Bürgermeister und des Landrates am Dienstag Vormittag. Der auslösende Fall zeigt, dass ein einziger „unglücklich gelaufener hotspot“ dazu führen kann, dass in einem ganzen Landkreis einschränkende Maßnahmen notwendig werden. Sollten keine weiteren derartigen Fälle auftreten, wären die Folgen überschaubar. Doch ob dies so kommen wird, bleibt abzuwarten. Bei realistischer Betrachtung ist wohl davon auszugehen, dass wir alle in den kommenden Wochen und Monaten „eine harte Zeit“ vor uns haben werden. Es wird eine Gratwanderung zwischen Gesundheitsschutz und Einschränkungen im Alltag, ggf. Berufsleben. Klar ist auch, dass sich die Lage wohl permanent verändern wird. Die Fallzahlen werden schwanken und laufend Anpassungen erfordern. Behalten Sie daher bitte auch unsere homepage ([www.duerbheim.de/Verwaltung/Notfall](http://www.duerbheim.de/Verwaltung/Notfall)) im Auge.

Mit Wirkung ab heute (15.10.2020) sind **bis auf Weiteres private Veranstaltungen nur noch bis maximal 50 bzw. 25 Personen gestattet** (Details siehe Allg. Verfügung). Ansonsten soll das Alltagsleben so normal wie möglich weitergehen. D.h. für das Vereinsleben ergeben sich zunächst keine über die geltenden diversen Corona-Verordnungen hinausgehenden Einschränkungen. Damit soll erreicht werden, dass das Kulturleben, der Trainings- und Wettkampfbetrieb unverändert aufrechterhalten werden kann. Doch den Vereinen und Organisatoren von Veranstaltungen wird dringend empfohlen, auf „Bewirtungen“ u.ä. zu verzichten. Denn die Praxis zeigt, dass die Gäste in Pausen und beim „gemütlichen Teil“ die zwingend gebotenen Abstandsregeln nicht konsequent einhalten. Aus diesem Grund hat unser Landrat z.B. den traditionell stattfindenden Neujahrsempfang bereits abgesagt.

Bitte helfen Sie alle mit, dass wir die kommenden Monate gut überstehen. Damit meine ich, dass wir die Infektionszahlen und vor allem die Zahl der im Klinikum Tuttlingen zu behandelnden Menschen möglichst gering halten, dass wir aber auch Schule und Kindergarten durchgängig offen halten können, die Läden nicht wieder mit Kundenbeschränkungen belegt werden müssen oder gar Betriebe ihre Produktion einstellen müssen. Wir haben es zum Teil selbst in der Hand.

Für Ihr verantwortungsbewusstes Verhalten bedanke ich mich bereits im Voraus.

*Ihr Bürgermeister  
Andreas Häse*